



Manuelle Unterbrechung mithilfe der CLI

ONTAP 9

NetApp
March 22, 2023

Inhaltsverzeichnis

- Manuelle Unterbrechung mithilfe der CLI 1
- Manuelle, unterbrechungsfreie Upgrades mit CLI (keine MetroCluster Systeme) 1
- MetroCluster Konfigurationen 13

Manuelle Unterbrechung mithilfe der CLI

Manuelle, unterbrechungsfreie Upgrades mit CLI (keine MetroCluster Systeme)

Um ein Cluster von zwei oder mehr Nodes mithilfe der manuellen unterbrechungsfreien Methode zu aktualisieren, müssen Sie bei jedem Node in einem HA-Paar einen Failover-Vorgang initiieren, den Node „failed“ aktualisieren, die Rückgabe initiieren und den Prozess für jedes HA-Paar im Cluster wiederholen.

Die Anforderungen für die Upgrade-Vorbereitung sind erfüllt.

1. Aktualisieren des ersten Node in einem HA-Paar

Sie führen ein Upgrade des ersten Node in einem HA-Paar durch, indem Sie ein Takeover durch den Partner des Node initiieren. Der Partner stellt die Daten des Node bereit, während ein Upgrade des ersten Node durchgeführt wird.

2. Aktualisieren Sie den zweiten Node in einem HA-Paar

Nach einem Upgrade oder Downgrade des ersten Node in einem HA-Paar führen Sie ein Upgrade seines Partners durch, indem Sie ein Takeover darauf initiieren. Der erste Node stellt die Daten des Partners bereit, während ein Upgrade des Partner-Node durchgeführt wird.

3. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes weitere HA-Paar.

Sie sollten Aufgaben nach dem Upgrade abschließen.

Aktualisieren des ersten Node in einem HA-Paar

Sie können den ersten Node in einem HA-Paar aktualisieren, indem Sie ein Takeover durch den Partner des Node initiieren. Der Partner stellt die Daten des Node bereit, während ein Upgrade des ersten Node durchgeführt wird.

Bei einem umfassenden Upgrade muss der erste zu aktualisierende Node derselbe Node sein, auf dem Sie die Daten-LIFs für externe Konnektivität konfiguriert und das erste ONTAP Image installiert haben.

Nach dem Upgrade des ersten Node sollten Sie so schnell wie möglich ein Upgrade des Partner-Nodes durchführen. Lassen Sie nicht zu, dass die beiden Knoten nicht länger Versionsfehler aufweisen, als erforderlich.

1. Aktualisieren Sie den ersten Node im Cluster, indem Sie eine AutoSupport Meldung aufrufen:

```
autosupport invoke -node * -type all -message "Starting_NDU"
```

Diese AutoSupport-Benachrichtigung enthält eine Aufzeichnung des Systemstatus direkt vor dem Update. Es speichert nützliche Informationen zur Fehlerbehebung, falls ein Problem mit dem Aktualisierungsprozess auftritt.

Wenn das Cluster nicht zum Senden von AutoSupport Meldungen konfiguriert ist, wird eine Kopie der Benachrichtigung lokal gespeichert.

2. Stellen Sie die Berechtigungsebene auf Erweitert ein, und geben Sie bei Aufforderung * y* ein, um

fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (`*>`) erscheint.

3. Legen Sie das neue ONTAP Software-Image als Standard-Image fest: `system image modify {-node nodenameA -iscurrent false} -isdefault true`

Der Befehl zum Ändern des System-Images wird mithilfe einer erweiterten Abfrage das neue ONTAP Software-Image (das als alternatives Image installiert wird) auf das Standard-Image des Node geändert.

4. Überwachen Sie den Fortschritt des Updates: `system node upgrade-revert show`
5. Vergewissern Sie sich, dass das neue ONTAP Software-Image als Standard-Image festgelegt ist: `system image show`

Im folgenden Beispiel ist `image2` die neue ONTAP-Version und wird als Standard-Image auf `node0` festgelegt:

```
cluster1::*> system image show
Node      Image      Is      Is      Install
          Image  Default Current Version  Date
-----
node0
  image1  false   true   X.X.X   MM/DD/YYYY TIME
  image2  true    false  Y.Y.Y   MM/DD/YYYY TIME
node1
  image1  true    true   X.X.X   MM/DD/YYYY TIME
  image2  false   false  Y.Y.Y   MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.
```

6. Deaktivieren Sie das automatische Giveback auf dem Partner-Knoten, wenn er aktiviert ist: `storage failover modify -node nodenameB -auto-giveback false`

Wenn es sich um ein Cluster mit zwei Knoten handelt, wird eine Meldung angezeigt, die Sie darauf hingewiesen, dass durch die Deaktivierung des automatischen Giveback verhindert wird, dass die Management-Cluster-Services im Falle eines doppelten Ausfalls online geschaltet werden. Eingabe `y` Um fortzufahren.

7. Überprüfen Sie, ob das automatische Giveback für den Partner von Nodes deaktiviert ist: `storage failover show -node nodenameB -fields auto-giveback`

```
cluster1::> storage failover show -node node1 -fields auto-giveback
node      auto-giveback
-----
node1     false
1 entry was displayed.
```

8. Führen Sie den folgenden Befehl zweimal aus, um zu ermitteln, ob der zu aktualisiere Node derzeit alle

Clients bereitstellt `system node run -node nodenameA -command uptime`

Der Befehl `Uptime` zeigt die Gesamtzahl der Vorgänge an, die der Node seit dem letzten Booten des Node für NFS-, SMB-, FC- und iSCSI-Clients durchgeführt hat. Für jedes Protokoll müssen Sie den Befehl zweimal ausführen, um festzustellen, ob die Anzahl der Vorgänge steigt. Wenn der Node hinzugefügt wird, bietet er derzeit Clients für dieses Protokoll. Wenn sie nicht erhöht werden, stellt der Node derzeit keine Clients für dieses Protokoll bereit.

HINWEIS: Sie sollten jedes Protokoll mit zunehmenden Client-Operationen notieren, damit Sie nach der Aktualisierung des Knotens überprüfen können, ob der Client-Datenverkehr wieder aufgenommen wurde.

Im folgenden Beispiel wird ein Node mit NFS-, SMB-, FC- und iSCSI-Vorgängen angezeigt. Der Node bietet jedoch derzeit nur NFS- und iSCSI-Clients.

```
cluster1::> system node run -node node0 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:16 800000260 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32810 iSCSI ops

cluster1::> system node run -node node0 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:17 800001573 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32815 iSCSI ops
```

9. Migrieren Sie alle Daten-LIFs vom Node weg: `network interface migrate-all -node nodenameA`

10. Überprüfen Sie alle migrierten LIFs: `network interface show`

Weitere Informationen zu Parametern, die Sie zum Überprüfen des LIF-Status verwenden können, finden Sie in der Netzwerkschnittstelle `show-man`-Page.

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Daten-LIFs von Node0 erfolgreich migriert wurden. In den in diesem Beispiel enthaltenen Feldern können Sie für jede LIF die Home-Node und -Port des LIF, den aktuellen Node und Port, zu dem die LIF migriert wurde, sowie den Betriebs- und Administrationsstatus der logischen Schnittstelle überprüfen.

```
cluster1::> network interface show -data-protocol nfs|cifs -role data
-home-node node0 -fields home-node,curr-node,curr-port,home-port,status-
admin,status-oper
vserver lif      home-node home-port curr-node curr-port status-oper
status-admin
-----
-----
vs0      data001 node0      e0a      node1    e0a      up        up
vs0      data002 node0      e0b      node1    e0b      up        up
vs0      data003 node0      e0b      node1    e0b      up        up
vs0      data004 node0      e0a      node1    e0a      up        up
4 entries were displayed.
```

11. Übernahme initiieren: `storage failover takeover -ofnode nodenameA`

Geben Sie nicht den Parameter -Option `sofortige` an, da für den Node, der übernommen wird, um auf das neue Software-Image zu booten, eine normale Übernahme erforderlich ist. Wenn Sie die LIFs nicht manuell vom Node weg migrieren haben, werden sie automatisch zum HA-Partner des Node migriert, um sicherzustellen, dass keine Service-Unterbrechungen auftreten.

Der erste Node bootet bis zum Status „Warten auf Giveback“.

HINWEIS: Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass der Knoten nicht vom Cluster-Quorum ist. Sie können diese Benachrichtigung ignorieren und mit der Aktualisierung fortfahren.

12. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich ist: `storage failover show`

Möglicherweise werden Fehlermeldungen bezüglich Versionsfehler und Problemen im Postfachformat angezeigt. Dieses Verhalten wird erwartet und stellt in einem größeren unterbrechungsfreien Upgrade einen temporären Zustand dar und ist nicht schädlich.

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich war. Node `node0` wartet auf Giveback-Status, und sein Partner befindet sich im Übernahmemodus.

```
cluster1::> storage failover show
                                Takeover
Node          Partner          Possible State Description
-----
node0         node1          -         Waiting for giveback (HA
mailboxes)
node1         node0         false     In takeover
2 entries were displayed.
```

13. Warten Sie mindestens acht Minuten, bis die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden nach der Pause bei einem I/O-Vorgang während der Übernahme wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

14. Rückgabe der Aggregate an den ersten Node: `storage failover giveback -ofnode nodenameA`

Das Giveback gibt zuerst das Root-Aggregat an den Partner-Node zurück und liefert anschließend, nachdem der Knoten vollständig gebootet wurde, die nicht-Root-Aggregate und alle LIFs zurück, die auf die automatische Wiederherstellung festgelegt wurden. Der neu gestartete Node beginnt, Clients von jedem Aggregat Daten bereitzustellen, sobald das Aggregat zurückgegeben wird.

15. Überprüfen Sie, ob alle Aggregate zurückgegeben wurden: `storage failover show-giveback`

Wenn das Feld „GiveBack Status“ angibt, dass keine Aggregate zurückgegeben werden müssen, wurden alle Aggregate zurückgegeben. Wenn ein Giveback vetoed ist, zeigt der Befehl den Status des Giveback

an und welches Subsystem das Giveback vetoed hat.

16. Wenn keine Aggregate zurückgegeben wurden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- a. Überprüfen Sie die Veto-Problemumgebung, um festzustellen, ob Sie die Bedingung „veto“ beheben oder das Veto außer Kraft setzen möchten.

"Hochverfügbarkeitskonfiguration"

- b. Falls erforderlich, beheben Sie die in der Fehlermeldung beschriebene Bedingung „veto“, um sicherzustellen, dass alle identifizierten Operationen ordnungsgemäß beendet werden.
- c. Führen Sie den Befehl für die Rückgabe des Storage-Failovers erneut aus.

Wenn Sie sich entschieden haben, die Bedingung „veto“ zu überschreiben, setzen Sie den Parameter `-override-Veto` auf „true“.

17. Warten Sie mindestens acht Minuten, bis die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden im Rahmen eines I/O-Vorgangs während der Rückgabe aus der Pause wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

18. Vergewissern Sie sich, dass das Update für den Node erfolgreich abgeschlossen wurde:

- a. Gehen Sie zur erweiterten Berechtigungsebene `:set -privilege advanced`
- b. Vergewissern Sie sich, dass der Aktualisierungsstatus für den Node abgeschlossen ist: `system node upgrade-revert show -node nodenameA`

Der Status sollte als „vollständig“ aufgeführt sein.

Wenn der Status nicht abgeschlossen ist, wenden Sie sich an den technischen Support.

- a. Zurück zur Administratorberechtigungsebene: `set -privilege admin`

19. Vergewissern Sie sich, dass die Ports des Node aktiv sind: `network port show -node nodenameA`

Sie müssen diesen Befehl auf einem Node ausführen, der auf die höhere Version von ONTAP 9 aktualisiert wird.

Im folgenden Beispiel werden alle Ports des Node aktiv sein:

```

cluster1::> network port show -node node0

```

(Mbps)							Speed
Node	Port	IPspace	Broadcast Domain	Link	MTU	Admin/Oper	

node0							
	e0M	Default	-	up	1500	auto/100	
	e0a	Default	-	up	1500	auto/1000	
	e0b	Default	-	up	1500	auto/1000	
	e1a	Cluster	Cluster	up	9000	auto/10000	
	e1b	Cluster	Cluster	up	9000	auto/10000	

5 entries were displayed.

20. Zurücksetzen der LIFs zurück auf den Node: `network interface revert *`

Dieser Befehl gibt die LIFs zurück, die vom Node migriert wurden.

```

cluster1::> network interface revert *
8 entries were acted on.

```

21. Vergewissern Sie sich, dass die Daten-LIFs des Node erfolgreich wieder auf den Node zurückgesetzt wurden und dass sie den folgenden Zustand aufweisen: `network interface show`

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, dass alle von dem Node gehosteten Daten-LIFs erfolgreich wieder auf den Node zurückgesetzt wurden und dass ihr Betriebsstatus aktiv ist:

```

cluster1::> network interface show

```

Current Is	Logical Interface	Status Admin/Oper	Network Address/Mask	Current Node	Port

vs0					
true	data001	up/up	192.0.2.120/24	node0	e0a
true	data002	up/up	192.0.2.121/24	node0	e0b
true	data003	up/up	192.0.2.122/24	node0	e0b
true	data004	up/up	192.0.2.123/24	node0	e0a

4 entries were displayed.

22. Wenn Sie zuvor festgestellt haben, dass dieser Node Clients bereitstellt, überprüfen Sie, ob der Node für jedes Protokoll, das er zuvor bereitstellt, Service bereitstellt: `system node run -node nodenameA -command uptime`

Während der Aktualisierung wird die Funktion auf Null zurückgesetzt.

Das folgende Beispiel zeigt, dass der aktualisierte Node seine NFS- und iSCSI-Clients wieder bedient:

```
cluster1::> system node run -node node0 -command uptime
 3:15pm up 0 days, 0:16 129 NFS ops, 0 CIFS ops, 0 HTTP ops, 0 FCP
ops, 2 iSCSI ops
```

23. Automatisches Giveback auf dem Partner-Knoten wieder aktivieren, wenn er zuvor deaktiviert war: `storage failover modify -node nodenameB -auto-giveback true`

Sie sollten fortfahren, so schnell wie möglich den HA-Partner des Node zu aktualisieren. Wenn Sie den Aktualisierungsprozess aus irgendeinem Grund unterbrechen müssen, sollten beide Nodes im HA-Paar auf derselben ONTAP-Version ausgeführt werden.

Aktualisieren des Partner-Node in einem HA-Paar

Nach der Aktualisierung des ersten Node in einem HA-Paar aktualisieren Sie seinen Partner, indem Sie ein Takeover darauf initiieren. Der erste Node stellt die Daten des Partners bereit, während ein Upgrade des Partner-Node durchgeführt wird.

1. Stellen Sie die Berechtigungsebene auf Erweitert ein, und geben Sie bei Aufforderung `* y*` ein, um fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (`*>`) erscheint.

2. Legen Sie das neue ONTAP Software-Image als Standard-Image fest: `system image modify {-node nodenameB -iscurrent false} -isdefault true`

Der Befehl zum Ändern des System-Images wird mithilfe einer erweiterten Abfrage das neue ONTAP Software-Image (das als alternatives Image installiert wird) als Standard-Image des Node geändert.

3. Überwachen Sie den Fortschritt des Updates: `system node upgrade-revert show`
4. Vergewissern Sie sich, dass das neue ONTAP Software-Image als Standard-Image festgelegt ist: `system image show`

Im folgenden Beispiel: `image2` ist die neue Version von ONTAP und wird als Standard-Image auf dem Node festgelegt:

```
cluster1::*> system image show
```

Node	Image	Is Default	Is Current	Version	Install Date

node0	image1	false	false	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	true	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME
node1	image1	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME

4 entries were displayed.

5. Deaktivieren Sie das automatische Giveback auf dem Partner-Knoten, wenn er aktiviert ist: `storage failover modify -node nodenameA -auto-giveback false`

Wenn es sich um ein Cluster mit zwei Knoten handelt, wird eine Meldung angezeigt, die Sie darauf hingewiesen, dass durch die Deaktivierung des automatischen Giveback verhindert wird, dass die Management-Cluster-Services im Falle eines doppelten Ausfalls online geschaltet werden. Eingabe `y` Um fortzufahren.

6. Überprüfen Sie, ob das automatische Giveback für den Partner-Knoten deaktiviert ist: `storage failover show -node nodenameA -fields auto-giveback`

```
cluster1::> storage failover show -node node0 -fields auto-giveback
```

node	auto-giveback

node0	false

1 entry was displayed.

7. Führen Sie zweimal den folgenden Befehl aus, um zu ermitteln, ob der zu aktualisiere Node derzeit alle Clients bereitstellt: `system node run -node nodenameB -command uptime`

Der Befehl `Uptime` zeigt die Gesamtzahl der Vorgänge an, die der Node seit dem letzten Booten des Node für NFS-, SMB-, FC- und iSCSI-Clients durchgeführt hat. Für jedes Protokoll müssen Sie den Befehl zweimal ausführen, um festzustellen, ob die Anzahl der Vorgänge steigt. Wenn der Node hinzugefügt wird, bietet er derzeit Clients für dieses Protokoll. Wenn sie nicht erhöht werden, stellt der Node derzeit keine Clients für dieses Protokoll bereit.

HINWEIS: Sie sollten jedes Protokoll mit zunehmenden Client-Operationen notieren, damit Sie nach der Aktualisierung des Knotens überprüfen können, ob der Client-Datenverkehr wieder aufgenommen wurde.

Im folgenden Beispiel wird ein Node mit NFS-, SMB-, FC- und iSCSI-Vorgängen angezeigt. Der Node bietet jedoch derzeit nur NFS- und iSCSI-Clients.

```

cluster1::> system node run -node node1 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:16 800000260 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32810 iSCSI ops

cluster1::> system node run -node node1 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:17 800001573 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32815 iSCSI ops

```

8. Migrieren Sie alle Daten-LIFs vom Node weg: `network interface migrate-all -node nodenameB`
9. Überprüfen Sie den Status aller zu migrierenden LIFs: `network interface show`

Weitere Informationen zu Parametern, die Sie zum Überprüfen des LIF-Status verwenden können, finden Sie in der Netzwerkschnittstelle `show-man`-Page.

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Daten-LIFs von Node1 erfolgreich migriert wurden. In den in diesem Beispiel enthaltenen Feldern können Sie für jede LIF die Home-Node und -Port des LIF, den aktuellen Node und Port, zu dem die LIF migriert wurde, sowie den Betriebs- und Administrationsstatus der logischen Schnittstelle überprüfen.

```

cluster1::> network interface show -data-protocol nfs|cifs -role data
-home-node node1 -fields home-node,curr-node,curr-port,home-port,status-
admin,status-oper
vserver lif      home-node home-port curr-node curr-port status-oper
status-admin
-----
vs0      data001 node1      e0a      node0    e0a      up       up
vs0      data002 node1      e0b      node0    e0b      up       up
vs0      data003 node1      e0b      node0    e0b      up       up
vs0      data004 node1      e0a      node0    e0a      up       up
4 entries were displayed.

```

10. Übernahme initiieren: `storage failover takeover -ofnode nodenameB -option allow-version-mismatch`

Geben Sie nicht den Parameter `-Option` sofortige an, da für den Node, der übernommen wird, um auf das neue Software-Image zu booten, eine normale Übernahme erforderlich ist. Wenn Sie die LIFs nicht manuell vom Node weg migriert haben, werden sie automatisch zum HA-Partner des Node migriert, damit keine Service-Unterbrechungen auftreten.

Der Knoten, der über wird gestartet bis zum Status „Warten auf Giveback“.

HINWEIS: Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass der Knoten nicht vom Cluster-Quorum ist. Sie können diese Benachrichtigung ignorieren und mit der Aktualisierung fortfahren.

11. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich war: `storage failover show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich war. Node Node1 befindet sich im Status „Warten auf Giveback“, und sein Partner befindet sich im Übernahmemodus.

```
cluster1::> storage failover show

Node          Partner          Takeover
-----          -
node0         node1             -      In takeover
node1         node0             false  Waiting for giveback (HA
mailboxes)
2 entries were displayed.
```

12. Warten Sie mindestens acht Minuten, bis die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden nach der Pause des I/O, die während der Übernahme stattfindet, wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

13. Rückgabe der Aggregate an den Partner-Node: `storage failover giveback -ofnode nodenameB`

Der Giveback-Vorgang gibt zuerst das Root-Aggregat an den Partner-Node zurück und liefert dann, nachdem der Knoten vollständig gebootet wurde, die nicht-Root-Aggregate und alle LIFs zurück, die auf die automatische Wiederherstellung festgelegt wurden. Der neu gestartete Node beginnt, Clients von jedem Aggregat Daten bereitzustellen, sobald das Aggregat zurückgegeben wird.

14. Überprüfen Sie, ob alle Aggregate zurückgegeben werden: `storage failover show-giveback`

Wenn das Feld „GiveBack Status“ angibt, dass keine Aggregate zurückgegeben werden müssen, werden alle Aggregate zurückgegeben. Wenn ein Giveback vetoed ist, zeigt der Befehl den Status der Rückgabe an und welches Subsystem den Giveback-Vorgang gebietet hat.

15. Wenn keine Aggregate zurückgegeben werden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie die Veto-Problemumgehung, um festzustellen, ob Sie die Bedingung „vebis“ beheben oder das Veto außer Kraft setzen möchten.

"Hochverfügbarkeitskonfiguration"

- Falls erforderlich, beheben Sie die in der Fehlermeldung beschriebene Bedingung „veto“, um sicherzustellen, dass alle identifizierten Operationen ordnungsgemäß beendet werden.
- Führen Sie den Befehl für die Rückgabe des Storage-Failovers erneut aus.

Wenn Sie sich entschieden haben, die Bedingung „vebis“ zu überschreiben, setzen Sie den Parameter `-override-Vetoes` auf „true“.

16. Warten Sie mindestens acht Minuten, bis die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden im Rahmen eines I/O-Vorgangs während der Rückgabe aus der Pause wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

17. Vergewissern Sie sich, dass das Update für den Node erfolgreich abgeschlossen wurde:

- Gehen Sie zur erweiterten Berechtigungsebene `:set -privilege advanced`
- Vergewissern Sie sich, dass der Aktualisierungsstatus für den Node abgeschlossen ist: `system node upgrade-revert show -node nodenameB`

Der Status sollte als „vollständig“ aufgeführt sein.

Wenn der Status nicht abgeschlossen ist, führen Sie den Upgrade-Befehl für den System-Node „Upgrade revert“ aus. Wenn das Update mit dem Befehl nicht abgeschlossen wird, wenden Sie sich an den technischen Support.

- Zurück zur Administratorberechtigungsebene: `set -privilege admin`

18. Vergewissern Sie sich, dass die Ports des Node aktiv sind: `network port show -node nodenameB`

Sie müssen diesen Befehl auf einem Node ausführen, der auf ONTAP 9.4 aktualisiert wurde.

Im folgenden Beispiel werden alle Daten-Ports des Node aktiv sein:

```
cluster1::> network port show -node node1
```

							Speed
(Mbps)							
Node	Port	IPspace	Broadcast	Domain	Link	MTU	Admin/Oper
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	
node1							
	e0M	Default	-		up	1500	auto/100
	e0a	Default	-		up	1500	auto/1000
	e0b	Default	-		up	1500	auto/1000
	e1a	Cluster	Cluster		up	9000	auto/10000
	e1b	Cluster	Cluster		up	9000	auto/10000

5 entries were displayed.

19. Zurücksetzen der LIFs zurück auf den Node: `network interface revert *`

Dieser Befehl gibt die LIFs zurück, die vom Node migriert wurden.

```
cluster1::> network interface revert *
8 entries were acted on.
```

20. Vergewissern Sie sich, dass die Daten-LIFs des Node erfolgreich wieder auf den Node zurückgesetzt wurden und dass sie den folgenden Zustand aufweisen: `network interface show`

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, dass alle von dem Node gehosteten Daten-LIFs erfolgreich wieder auf den Node zurückgesetzt werden und dass ihr Betriebsstatus aktiv ist:

```
cluster1::> network interface show
      Logical      Status      Network      Current
Current Is
Vserver      Interface  Admin/Oper  Address/Mask  Node      Port
Home
-----
vs0
true          data001    up/up      192.0.2.120/24  node1     e0a
true          data002    up/up      192.0.2.121/24  node1     e0b
true          data003    up/up      192.0.2.122/24  node1     e0b
true          data004    up/up      192.0.2.123/24  node1     e0a
true
4 entries were displayed.
```

21. Wenn Sie zuvor festgestellt haben, dass dieser Node Clients bereitstellt, überprüfen Sie, ob der Node für jedes Protokoll, das er zuvor bereitstellt, Service bereitstellt: `system node run -node nodenameB -command uptime`

Während der Aktualisierung wird die Funktion auf Null zurückgesetzt.

Das folgende Beispiel zeigt, dass der aktualisierte Node seine NFS- und iSCSI-Clients wieder bedient:

```
cluster1::> system node run -node node1 -command uptime
 3:15pm up 0 days, 0:16 129 NFS ops, 0 CIFS ops, 0 HTTP ops, 0 FCP
ops, 2 iSCSI ops
```

22. Wenn dies der letzte Node im Cluster war, der aktualisiert werden soll, lösen Sie eine AutoSupport-Benachrichtigung aus: `autosupport invoke -node * -type all -message "Finishing_NDU"`

Diese AutoSupport-Benachrichtigung enthält eine Aufzeichnung des Systemstatus direkt vor dem Update. Es speichert nützliche Informationen zur Fehlerbehebung, falls ein Problem mit dem Aktualisierungsprozess auftritt.

Wenn das Cluster nicht zum Senden von AutoSupport Meldungen konfiguriert ist, wird eine Kopie der Benachrichtigung lokal gespeichert.

23. Vergewissern Sie sich, dass die neue ONTAP Software auf beiden Nodes des HA-Paars ausgeführt wird: `system node image show`

Im folgenden Beispiel ist image2 die aktualisierte Version von ONTAP und die Standardversion auf beiden Knoten:

```
cluster1::*> system node image show
Node      Image      Is      Is      Install
           Image    Default Current Version  Date
-----
node0
  image1   false    false   X.X.X   MM/DD/YYYY TIME
  image2   true     true    Y.Y.Y   MM/DD/YYYY TIME
node1
  image1   false    false   X.X.X   MM/DD/YYYY TIME
  image2   true     true    Y.Y.Y   MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.
```

24. Automatisches Giveback auf dem Partner-Knoten wieder aktivieren, wenn er zuvor deaktiviert war:
`storage failover modify -node nodenameA -auto-giveback true`
25. Vergewissern Sie sich, dass das Cluster sich im Quorum befindet und dass die Services mithilfe der Befehle „Cluster show“ und „Cluster ringing show“ (Advanced Privilege Level) ausgeführt werden.

Sie müssen diesen Schritt durchführen, bevor Sie weitere HA-Paare aktualisieren.
26. Zurück zur Administratorberechtigungsebene: `set -privilege admin`

Aktualisieren Sie alle zusätzlichen HA-Paare.

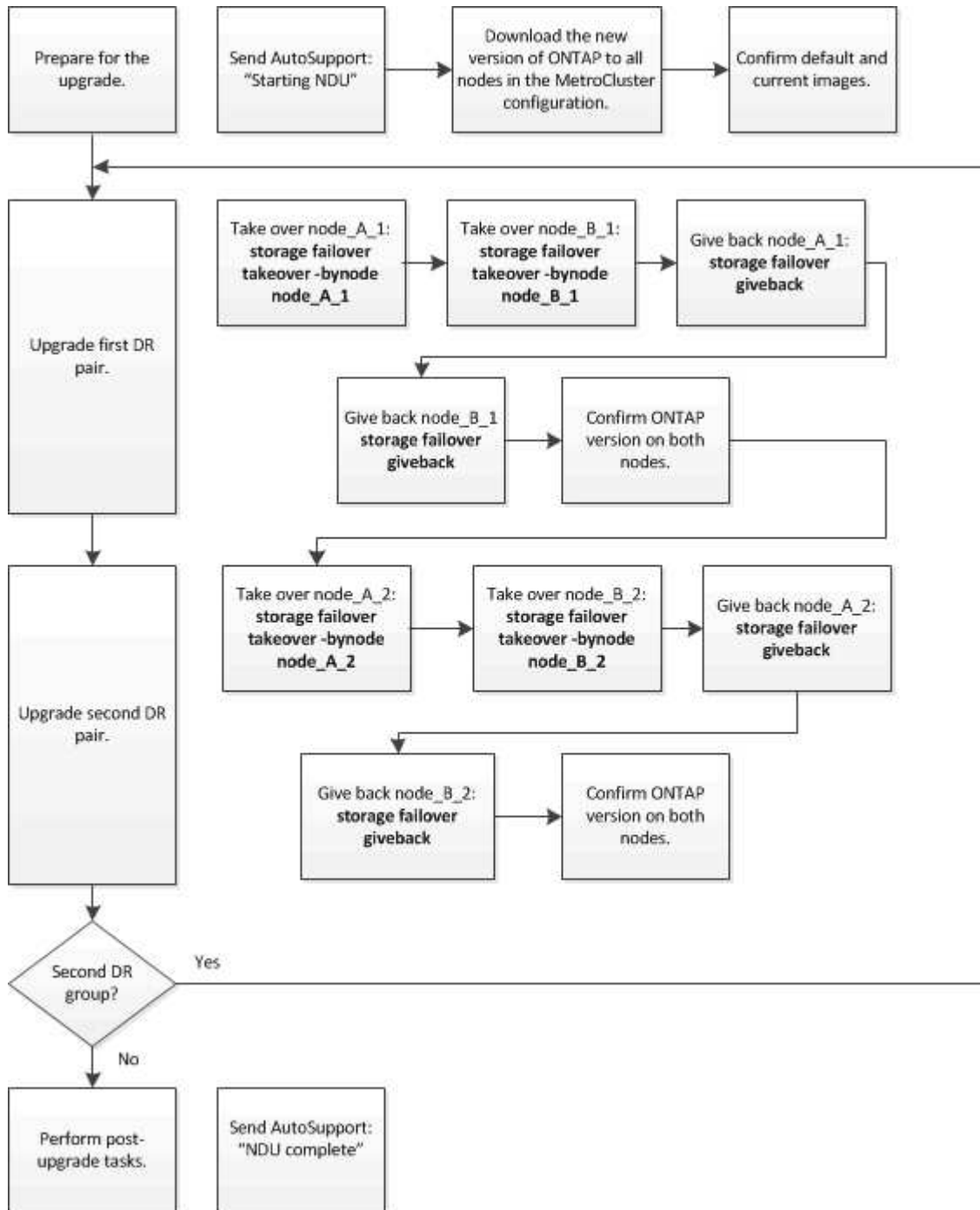
MetroCluster Konfigurationen

Manuelles, unterbrechungsfreies Upgrade einer MetroCluster Konfiguration mit vier oder acht Nodes über die Befehlszeilenschnittstelle

Das manuelle Update zur Aktualisierung oder Herabstufung einer MetroCluster-Konfiguration mit vier oder acht Nodes beinhaltet die Vorbereitung des Updates, die Aktualisierung der DR-Paare in jeder der ein oder zwei DR-Gruppen gleichzeitig und die Durchführung einiger Aufgaben nach dem Update.

- Dieser Task gilt für die folgenden Konfigurationen:
 - MetroCluster FC- oder IP-Konfigurationen mit vier Nodes und ONTAP 9.2 oder älter
 - MetroCluster FC-Konfigurationen mit acht Nodes, unabhängig von der ONTAP Version
- Wenn Sie über eine MetroCluster-Konfiguration mit zwei Nodes verfügen, verwenden Sie diese Vorgehensweise nicht.
- Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf die alten und neuen Versionen von ONTAP.
 - Beim Upgrade handelt es sich bei der alten Version um eine vorherige Version von ONTAP, deren Versionsnummer niedriger als die neue Version von ONTAP ist.
 - Beim Downgrade handelt es sich bei der alten Version um eine neuere Version von ONTAP, deren Versionsnummer höher ist als bei der neuen Version von ONTAP.

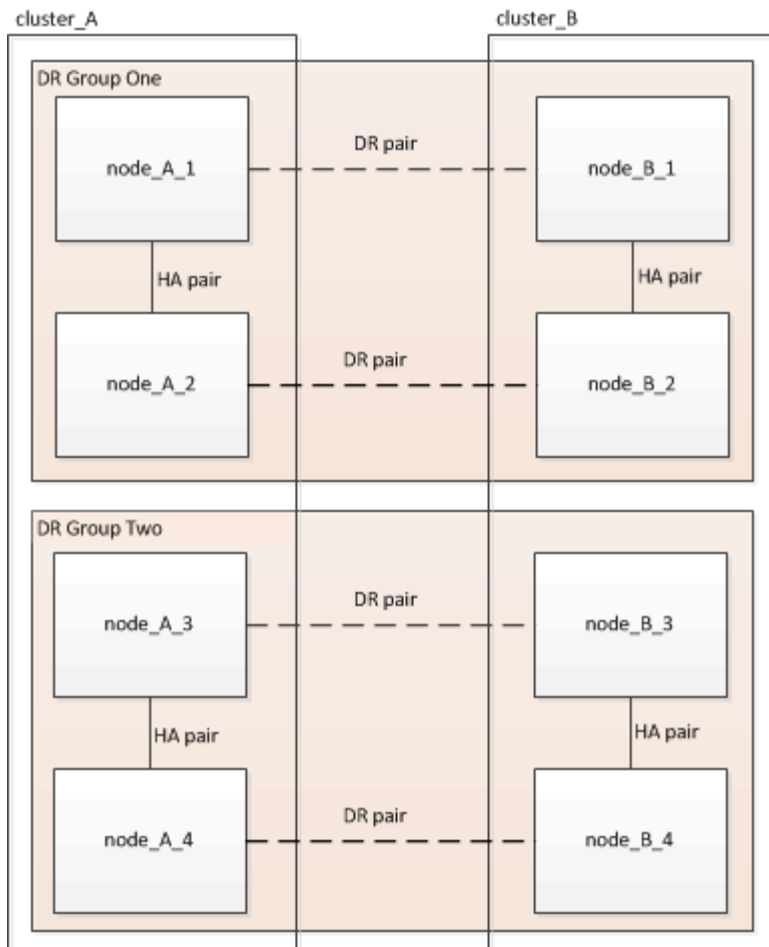
- Diese Aufgabe verwendet den folgenden grundlegenden Workflow:



Unterschiede beim Aktualisieren der Software auf einer MetroCluster-Konfiguration mit acht oder vier Nodes

Das MetroCluster-Softwareupdate unterscheidet sich je nachdem, ob es acht oder vier Knoten in der MetroCluster-Konfiguration gibt.

Eine MetroCluster Konfiguration besteht aus einer oder zwei DR-Gruppen. Jede DR-Gruppe besteht aus zwei HA-Paaren – ein HA-Paar auf jedem MetroCluster Cluster. Eine MetroCluster mit acht Nodes umfasst zwei DR-Gruppen:



Beim Update der MetroCluster Software müssen Sie jeweils eine DR-Gruppe aktualisieren oder verkleinern.

MetroCluster Konfigurationen mit vier Nodes:

1. DR-Gruppe 1 aktualisieren:
 - a. Node_A_1 und Node_B_1 aktualisieren.
 - b. Node_A_2 und Node_B_2 aktualisieren.

Bei MetroCluster-Konfigurationen mit acht Nodes führen Sie zweimal die Aktualisierung der DR-Gruppe durch:

1. DR-Gruppe 1 aktualisieren:
 - a. Node_A_1 und Node_B_1 aktualisieren.
 - b. Node_A_2 und Node_B_2 aktualisieren.
2. DR-Gruppe 2 aktualisieren:
 - a. Aktualisieren von Node_A_3 und Node_B_3.
 - b. Aktualisieren von Node_A_4 und Node_B_4.

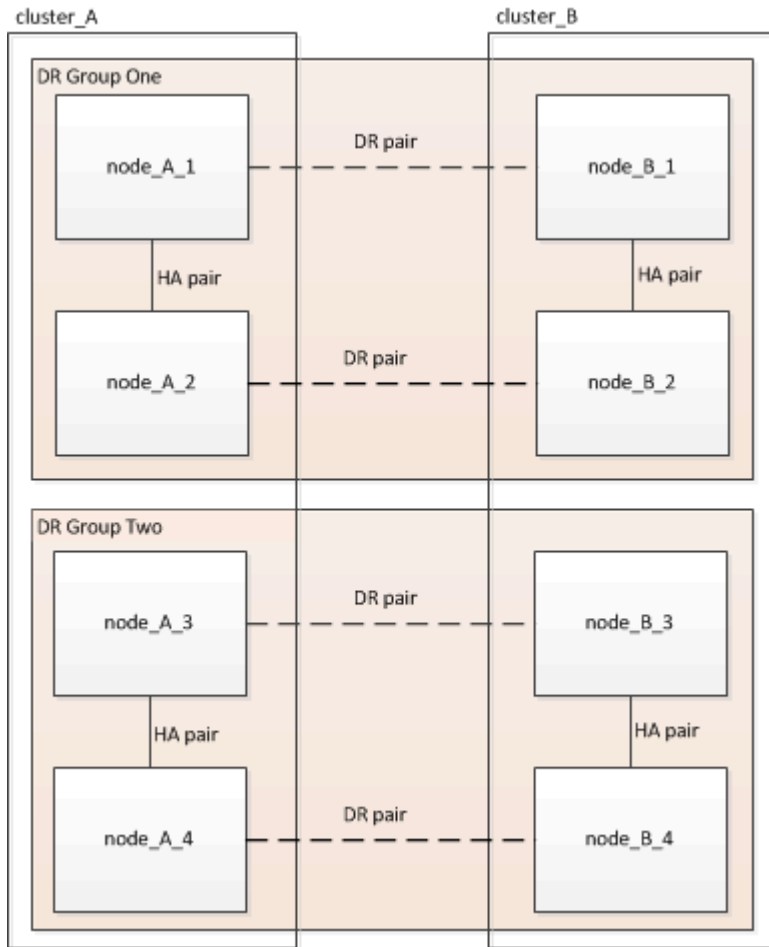
Aktualisierung einer MetroCluster DR-Gruppe wird vorbereitet

Bevor Sie die Software auf den Nodes tatsächlich aktualisieren, müssen Sie die DR-Beziehungen zwischen den Nodes identifizieren, eine AutoSupport Meldung senden, dass Sie ein Update initiieren und die auf jedem Node laufende ONTAP-Version bestätigen.

Dieser muss unbedingt vorhanden sein [Die Software-Images wurden heruntergeladen und installiert.](#)

Diese Aufgabe muss für jede DR-Gruppe wiederholt werden. Wenn die MetroCluster-Konfiguration aus acht Nodes besteht, gibt es zwei DR-Gruppen. Dadurch muss diese Aufgabe für jede DR-Gruppe wiederholt werden.

Die in dieser Aufgabe gezeigten Beispiele verwenden die in der folgenden Abbildung gezeigten Namen zur Identifizierung der Cluster und Nodes:



1. Identifizieren Sie die DR-Paare in der Konfiguration: `metrocluster node show -fields dr-partner`

```

cluster_A::> metrocluster node show -fields dr-partner
(metrocluster node show)
dr-group-id cluster      node          dr-partner
-----
1           cluster_A    node_A_1     node_B_1
1           cluster_A    node_A_2     node_B_2
1           cluster_B    node_B_1     node_A_1
1           cluster_B    node_B_2     node_A_2
4 entries were displayed.

cluster_A::>

```

2. Legen Sie die Berechtigungsebene von admin auf Erweitert fest. Geben Sie bei der Aufforderung * y* ein, um fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (*>`Erscheint.

3. Bestätigen Sie die auf jedem Knoten ausgeführte ONTAP-Version:
 - a. Überprüfen der Version auf Cluster_A: `system image show`

```

cluster_A::*> system image show

Node      Image      Is Default  Is Current  Version  Install Date
-----
node_A_1
  image1  true      true      X.X.X
  image2  false     false     Y.Y.Y
node_A_2
  image1  true      true      X.X.X
  image2  false     false     Y.Y.Y
4 entries were displayed.

cluster_A::>

```

- b. Überprüfen Sie die Version auf Cluster_B: `system image show`

```

cluster_B::*> system image show

```

Node	Image	Is Default	Is Current	Version	Install Date
node_B_1					
	image1	true	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	false	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME
node_B_2					
	image1	true	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	false	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME

```

4 entries were displayed.

cluster_B::>

```

4. AutoSupport-Benachrichtigung auslösen: `autosupport invoke -node * -type all -message "Starting_NDU"`

Diese AutoSupport-Benachrichtigung enthält eine Aufzeichnung des Systemstatus vor dem Update. Es speichert nützliche Informationen zur Fehlerbehebung, wenn ein Problem mit dem Aktualisierungsprozess auftritt.

Wenn Ihr Cluster nicht zum Senden von AutoSupport Meldungen konfiguriert ist, wird eine Kopie der Benachrichtigung lokal gespeichert.

5. Legen Sie für jeden Node im ersten Satz das ONTAP Ziel-Image für die Software als Standard-Image fest: `system image modify {-node nodename -iscurrent false} -isdefault true`

Dieser Befehl verwendet eine erweiterte Abfrage, um das als alternatives Image installierte Ziel-Software-Image als Standard-Image für den Node zu ändern.

6. Vergewissern Sie sich, dass das Ziel-ONTAP-Software-Image als Standard-Image festgelegt ist:

- a. Überprüfen Sie die Images auf Cluster_A: `system image show`

Im folgenden Beispiel ist image2 die neue ONTAP-Version und wird als Standardbild auf jedem der Knoten des ersten Satzes festgelegt:

```

cluster_A::*> system image show

```

Node	Image	Is Default	Is Current	Version	Install Date
node_A_1					
	image1	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME
node_A_2					
	image1	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME

2 entries were displayed.

b. Überprüfen Sie die Images auf Cluster_B: `system image show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Zielversion auf jedem der Nodes im ersten Satz als Standardbild festgelegt ist:

```

cluster_B::*> system image show

```

Node	Image	Is Default	Is Current	Version	Install Date
node_A_1					
	image1	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	false	Y.Y.Y	MM/YY/YYYY TIME
node_A_2					
	image1	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	image2	true	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME

2 entries were displayed.

7. Ermitteln Sie, ob die zu aktualisierenden Nodes derzeit zwei Clients für jeden Node bereitstellen: `system node run -node target-node -command uptime`

Der Befehl `Uptime` zeigt die Gesamtzahl der Vorgänge an, die der Node seit dem letzten Booten des Node für NFS-, CIFS-, FC- und iSCSI-Clients durchgeführt hat. Für jedes Protokoll muss der Befehl zweimal ausgeführt werden, um festzustellen, ob die Anzahl der Vorgänge zunimmt. Wenn der Node hinzugefügt wird, bietet er derzeit Clients für dieses Protokoll. Wenn sie nicht erhöht werden, stellt der Node derzeit keine Clients für dieses Protokoll bereit.

HINWEIS: Sie sollten jedes Protokoll mit zunehmenden Client-Operationen notieren, damit Sie nach der Aktualisierung des Knotens überprüfen können, ob der Client-Datenverkehr wieder aufgenommen wurde.

Dieses Beispiel zeigt einen Node mit NFS-, CIFS-, FC- und iSCSI-Vorgängen. Der Node bietet jedoch derzeit nur NFS- und iSCSI-Clients.

```

cluster_x::> system node run -node node0 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:16 800000260 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32810 iSCSI ops

cluster_x::> system node run -node node0 -command uptime
  2:58pm up 7 days, 19:17 800001573 NFS ops, 1017333 CIFS ops, 0 HTTP
ops, 40395 FCP ops, 32815 iSCSI ops

```

Aktualisieren des ersten DR-Paars in einer MetroCluster DR-Gruppe

Es müssen Takeover und Giveback der Knoten auf der richtigen Reihenfolge durchgeführt werden, um die neue Version von ONTAP die aktuelle Version des Knotens zu machen.

Auf allen Nodes muss die alte Version von ONTAP ausgeführt werden.

In dieser Aufgabe werden Node_A_1 und Node_B_1 aktualisiert.

Wenn Sie die ONTAP-Software auf der ersten DR-Gruppe aktualisiert haben und nun die zweite DR-Gruppe in einer MetroCluster-Konfiguration mit acht Knoten aktualisieren, aktualisieren Sie in dieser Aufgabe Node_A_3 und Node_B_3.

1. Wenn die MetroCluster Tiebreaker Software aktiviert ist, ist sie deaktiviert.
2. Deaktivieren Sie für jeden Node im HA-Paar das automatische Giveback: `storage failover modify -node target-node -auto-giveback false`

Dieser Befehl muss für jeden Node im HA-Paar wiederholt werden.

3. Überprüfen Sie, ob die automatische Rückübertragung deaktiviert ist: `storage failover show -fields auto-giveback`

Das folgende Beispiel zeigt, dass das automatische Giveback auf beiden Knoten deaktiviert wurde:

```

cluster_x::> storage failover show -fields auto-giveback
node      auto-giveback
-----
node_x_1  false
node_x_2  false
2 entries were displayed.

```

4. Stellen Sie sicher, dass die I/O-Vorgänge für jeden Controller ~50 % nicht überschreiten. Vergewissern Sie sich, dass die CPU-Auslastung ~50 % pro Controller nicht überschreitet.
5. Initiieren einer Übernahme des Ziel-Nodes auf Cluster_A:

Geben Sie nicht den Parameter -Option sofortige an, da für die Nodes, die übernommen werden, ein normaler Takeover erforderlich ist, um auf das neue Software-Image zu booten.

- a. Übernehmen Sie den DR-Partner auf Cluster_A (Node_A_1): `storage failover takeover`

```
-ofnode node_A_1
```

Der Knoten startet bis zum Status „Warten auf Giveback“.



Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass die Nodes nicht über ein Cluster-Quorum verfügen. Sie können diese Benachrichtigung ignorieren und mit dem Upgrade fortfahren.

b. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich ist: `storage failover show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich ist. Node_A_1 befindet sich im Status „wartet auf Giveback“ und Node_A_2 befindet sich im Status „wird übernommen“.

```
cluster1::> storage failover show
                                     Takeover
Node           Partner           Possible State Description
-----
node_A_1       node_A_2           -           Waiting for giveback (HA
mailboxes)
node_A_2       node_A_1           false       In takeover
2 entries were displayed.
```

6. Übernehmen Sie den DR-Partner auf Cluster_B (Node_B_1):

Geben Sie nicht den Parameter -Option sofortige an, da für die Nodes, die übernommen werden, ein normaler Takeover erforderlich ist, um auf das neue Software-Image zu booten.

a. Übernehmen Node_B_1: `storage failover takeover -ofnode node_B_1`

Der Knoten startet bis zum Status „Warten auf Giveback“.



Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass die Nodes nicht über ein Cluster-Quorum verfügen. Sie können diese Benachrichtigung ignorieren und mit dem Upgrade fortfahren.

b. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich ist: `storage failover show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich ist. Node_B_1 befindet sich im Status „wartet auf Giveback“ und Node_B_2 befindet sich im Status „wird übernommen“.

```

cluster1::> storage failover show

```

Node	Partner	Takeover Possible	State Description
node_B_1	node_B_2	-	Waiting for giveback (HA mailboxes)
node_B_2	node_B_1	false	In takeover

2 entries were displayed.

7. Warten Sie mindestens acht Minuten, um die folgenden Bedingungen sicherzustellen:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden nach der Pause des I/O, die während der Übernahme stattfindet, wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

8. Die Aggregate werden an die Ziel-Nodes zurückgegeben:

Nach einem Upgrade von MetroCluster IP-Konfigurationen auf ONTAP 9.5 oder höher befinden sich die Aggregate kurze Zeit lang im beeinträchtigten Zustand, bevor sie neu synchronisiert werden und zum gespiegelten Status zurückkehren.

- a. Geben Sie die Aggregate dem DR-Partner in Cluster_A zurück: `storage failover giveback -ofnode node_A_1`
- b. Geben Sie die Aggregate dem DR-Partner in Cluster_B zurück: `storage failover giveback -ofnode node_B_1`

Der Giveback-Vorgang gibt zuerst das Root-Aggregat an den Knoten zurück und liefert dann, nachdem der Knoten vollständig gebootet wurde, die nicht-Root-Aggregate zurück.

9. Überprüfen Sie, ob alle Aggregate zurückgegeben wurden, indem Sie den folgenden Befehl für beide Cluster eingeben: `storage failover show-giveback`

Wenn das Feld „GiveBack Status“ angibt, dass keine Aggregate zurückgegeben werden müssen, wurden alle Aggregate zurückgegeben. Wenn ein Giveback vetoed ist, zeigt der Befehl den Status des Giveback an und welches Subsystem das Giveback vetoed hat.

10. Wenn keine Aggregate zurückgegeben wurden, führen Sie folgende Schritte aus:

- a. Überprüfen Sie die Veto-Problemumgehung, um festzustellen, ob Sie die Bedingung „veto“ beheben oder das Veto außer Kraft setzen möchten.
- b. Falls erforderlich, beheben Sie die in der Fehlermeldung beschriebene Bedingung „veto“, um sicherzustellen, dass alle identifizierten Operationen ordnungsgemäß beendet werden.
- c. Geben Sie den Befehl für das Storage Failover Giveback ein.

Wenn Sie sich entschieden haben, die Bedingung „veto“ zu überschreiben, setzen Sie den Parameter `-override-Vetoes` auf „true“.

11. Warten Sie mindestens acht Minuten, um die folgenden Bedingungen sicherzustellen:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden nach der Pause des I/O, die während der Rückgabe stattfindet, wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

12. Legen Sie die Berechtigungsebene von admin auf Erweitert fest. Geben Sie bei der Aufforderung * y* ein, um fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (*>) erscheint.

13. Überprüfen der Version auf Cluster_A: `system image show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass System image2 die Standard- und aktuelle Version auf Node_A_1 sein sollte:

```
cluster_A::*> system image show
      Is      Is      Install
Node  Image  Default Current Version  Date
-----
node_A_1
      image1 false  false  X.X.X  MM/DD/YYYY TIME
      image2 true   true   Y.Y.Y  MM/DD/YYYY TIME
node_A_2
      image1 false  true   X.X.X  MM/DD/YYYY TIME
      image2 true   false  Y.Y.Y  MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.

cluster_A::>
```

14. Überprüfen Sie die Version auf Cluster_B: `system image show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass System image2 (ONTAP 9.0.0) die Standard- und aktuelle Version auf Node_A_1 ist:

```

cluster_A::*> system image show
      Is      Is      Install
Node  Image  Default Current Version  Date
-----
node_B_1
      image1 false  false  X.X.X  MM/DD/YYYY TIME
      image2 true   true   Y.Y.Y  MM/DD/YYYY TIME
node_B_2
      image1 false  true   X.X.X  MM/DD/YYYY TIME
      image2 true   false  Y.Y.Y  MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.

cluster_A::>

```

Aktualisieren des zweiten DR-Paars in einer MetroCluster DR-Gruppe

Es muss ein Takeover und Giveback für den Knoten in der korrekten Reihenfolge durchgeführt werden, damit die neue Version von ONTAP die aktuelle Version des Knotens ist.

Sie sollten das erste DR-Paar (Node_A_1 und Node_B_1) aktualisiert haben.

In dieser Aufgabe werden Node_A_2 und Node_B_2 aktualisiert.

Wenn Sie die ONTAP-Software auf der ersten DR-Gruppe aktualisiert haben und jetzt die zweite DR-Gruppe in einer MetroCluster-Konfiguration mit acht Knoten aktualisieren, aktualisieren Sie in dieser Aufgabe Node_A_4 und Node_B_4.

1. Initiieren einer Übernahme des Ziel-Nodes auf Cluster_A:

Geben Sie nicht den Parameter `-option sofortige` an, da für die Nodes, die übernommen werden, ein normaler Takeover erforderlich ist, um auf das neue Software-Image zu booten.

a. Übernehmen Sie den DR-Partner unter Cluster_A:

```
storage failover takeover -ofnode node_A_2 -option allow-version-mismatch
```



Der `allow-version-mismatch` Bei Upgrades von ONTAP 9.0 auf ONTAP 9.1 oder bei Patch-Upgrades ist keine Option erforderlich.

Der Knoten startet bis zum Status „Warten auf Giveback“.

Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass die Nodes nicht über ein Cluster-Quorum verfügen. Sie können diese Benachrichtigung ignorieren und mit dem Upgrade fortfahren.

b. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich ist: `storage failover show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich ist. Node_A_2 befindet sich im Status „wartet auf Giveback“ und Node_A_1 befindet sich im Status „wird übernommen“.

```

cluster1::> storage failover show
                                Takeover
Node          Partner          Possible State Description
-----
node_A_1     node_A_2          false    In takeover
node_A_2     node_A_1          -        Waiting for giveback (HA
mailboxes)
2 entries were displayed.

```

2. Initiieren einer Übernahme des Ziel-Nodes auf Cluster_B:

Geben Sie nicht den Parameter -Option sofortige an, da für die Nodes, die übernommen werden, ein normaler Takeover erforderlich ist, um auf das neue Software-Image zu booten.

a. Übernehmen Sie den DR-Partner auf Cluster_B (Node_B_2):

Ihr Upgrade von...	Diesen Befehl eingeben...
ONTAP 9.2 oder ONTAP 9.1	<code>storage failover takeover -ofnode node_B_2</code>
ONTAP 9.0 oder Data ONTAP 8.3.x	<code>storage failover takeover -ofnode node_B_2 -option allow-version-mismatch`</code> HINWEIS: Der `allow-version-mismatch` Bei Upgrades von ONTAP 9.0 auf ONTAP 9.1 oder bei Patch-Upgrades ist keine Option erforderlich.

Der Knoten startet bis zum Status „Warten auf Giveback“.

+ HINWEIS: Wenn AutoSupport aktiviert ist, wird eine AutoSupport Meldung gesendet, die angibt, dass sich die Nodes nicht im Cluster-Quorum befinden. Sie können diese Benachrichtigung ohne Bedenken ignorieren und mit dem Upgrade fortfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Übernahme erfolgreich ist: `storage failover show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass die Übernahme erfolgreich ist. Node_B_2 befindet sich im Status „wartet auf Giveback“ und Node_B_1 befindet sich im Status „wird übernommen“.

```

cluster1::> storage failover show
                                Takeover
Node          Partner          Possible State Description
-----
node_B_1     node_B_2          false    In takeover
node_B_2     node_B_1          -        Waiting for giveback (HA
mailboxes)
2 entries were displayed.

```

a. Warten Sie mindestens acht Minuten, um die folgenden Bedingungen sicherzustellen:

- Das Client-Multipathing (falls bereitgestellt) wird stabilisiert.
- Clients werden nach der Pause des I/O, die während der Übernahme stattfindet, wiederhergestellt.

Die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

b. Die Aggregate werden an die Ziel-Nodes zurückgegeben:

Nach einem Upgrade von MetroCluster IP-Konfigurationen auf ONTAP 9.5 befinden sich die Aggregate kurze Zeit lang im beeinträchtigten Zustand, bevor sie neu synchronisiert werden und zum gespiegelten Zustand zurückkehren.

2. Geben Sie die Aggregate dem DR-Partner in Cluster_A zurück: `storage failover giveback -ofnode node_A_2`

3. Geben Sie die Aggregate dem DR-Partner in Cluster_B zurück: `storage failover giveback -ofnode node_B_2`

Der Giveback-Vorgang gibt zuerst das Root-Aggregat an den Knoten zurück und liefert dann, nachdem der Knoten vollständig gebootet wurde, die nicht-Root-Aggregate zurück.

a. Überprüfen Sie, ob alle Aggregate zurückgegeben wurden, indem Sie den folgenden Befehl für beide Cluster eingeben: `storage failover show-giveback`

Wenn das Feld „GiveBack Status“ angibt, dass keine Aggregate zurückgegeben werden müssen, wurden alle Aggregate zurückgegeben. Wenn ein Giveback vetoed ist, zeigt der Befehl den Status des Giveback an und welches Subsystem das Giveback vetoed hat.

b. Wenn keine Aggregate zurückgegeben wurden, führen Sie folgende Schritte aus:

4. Überprüfen Sie die Veto-Problemumgehung, um festzustellen, ob Sie die Bedingung „vebis“ beheben oder das Veto außer Kraft setzen möchten.
5. Falls erforderlich, beheben Sie die in der Fehlermeldung beschriebene Bedingung „veto“, um sicherzustellen, dass alle identifizierten Operationen ordnungsgemäß beendet werden.
6. Geben Sie den Befehl für das Storage Failover Giveback ein.

Wenn Sie sich entschieden haben, die Bedingung „vebis“ zu überschreiben, setzen Sie den Parameter `-override-Veto` auf „true“. . Warten Sie mindestens acht Minuten, um die folgenden Bedingungen zu gewährleisten: **Client Multipathing (falls bereitgestellt) ist stabilisiert.** Die Clients werden nach einer

Pause beim I/O-Vorgang während der Rückgabe wiederhergestellt.

+ die Recovery-Zeit ist Client-spezifisch und kann je nach Eigenschaften der Client-Applikationen länger als acht Minuten dauern.

- a. Legen Sie die Berechtigungsebene von admin auf Erweitert fest. Geben Sie bei der Aufforderung * y* ein, um fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (*>`Erscheint.

- b. Überprüfen der Version auf Cluster_A: `system image show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass System image2 (Ziel-ONTAP-Image) die Standard- und aktuelle Version auf Node_A_2 ist:

```
cluster_B::*> system image show
Node      Image      Is      Is      Version      Install
           Image    Default Current
-----
node_A_1
  image1  false    false   X.X.X      MM/DD/YYYY TIME
  image2  true     true    Y.Y.Y      MM/DD/YYYY TIME
node_A_2
  image1  false    false   X.X.X      MM/DD/YYYY TIME
  image2  true     true    Y.Y.Y      MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.

cluster_A::>
```

- c. Überprüfen Sie die Version auf Cluster_B: `system image show`

Das folgende Beispiel zeigt, dass System image2 (Ziel-ONTAP-Image) die Standard- und aktuelle Version auf Node_B_2 ist:

```
cluster_B::*> system image show
Node      Image      Is      Is      Version      Install
           Image    Default Current
-----
node_B_1
  image1  false    false   X.X.X      MM/DD/YYYY TIME
  image2  true     true    Y.Y.Y      MM/DD/YYYY TIME
node_B_2
  image1  false    false   X.X.X      MM/DD/YYYY TIME
  image2  true     true    Y.Y.Y      MM/DD/YYYY TIME
4 entries were displayed.

cluster_A::>
```

- d. Aktivieren Sie für jeden Node im HA-Paar das automatische Giveback: `storage failover modify -node target-node -auto-giveback true`

Dieser Befehl muss für jeden Node im HA-Paar wiederholt werden.

- e. Überprüfen Sie, ob das automatische Giveback aktiviert ist: `storage failover show -fields auto-giveback`

Das folgende Beispiel zeigt, dass das automatische Giveback auf beiden Knoten aktiviert wurde:

```
cluster_x::> storage failover show -fields auto-giveback
node      auto-giveback
-----
node_x_1  true
node_x_2  true
2 entries were displayed.
```

Manuelles unterbrechungsfreies Upgrade einer MetroCluster Konfiguration mit zwei Nodes in ONTAP 9.2 oder einer älteren Version über die Befehlszeilenschnittstelle

ONTAP lässt sich für eine MetroCluster Konfiguration mit zwei Nodes unterbrechungsfrei aktualisieren. Diese Methode umfasst mehrere Schritte: Initiieren einer ausgehandelten Umschaltung, Aktualisieren des Clusters am Standort „failed“, Initiieren des Umschalttasters und anschließende Wiederholung des Prozesses am Cluster am anderen Standort.

Dieses Verfahren gilt nur für MetroCluster-Konfigurationen mit zwei Nodes und ONTAP 9.2 oder früher.

+ Verwenden Sie diese Prozedur nicht, wenn Sie eine MetroCluster-Konfiguration mit vier Knoten haben.

+ Wenn Sie über eine MetroCluster-Konfiguration mit zwei Knoten mit ONTAP 9.3 oder höher verfügen, führen Sie eine aus [Automatisiertes, unterbrechungsfreies Upgrade mit System Manager](#).

1. Stellen Sie die Berechtigungsebene auf Erweitert ein, und geben Sie bei Aufforderung * y* ein, um fortzufahren: `set -privilege advanced`

Die erweiterte Eingabeaufforderung (*>`Erscheint.

2. Installieren Sie bei dem zu aktualisierenden Cluster das neue ONTAP Software Image als Standard: `system node image update -package package_location -setdefault true -replace-package true`

```
cluster_B::*> system node image update -package
http://www.example.com/NewImage.tgz -setdefault true -replace-package
true
```

3. Vergewissern Sie sich, dass das Ziel-Software-Image als Standardbild festgelegt ist: `system node image show`

Das folgende Beispiel zeigt das NewImage Ist als Standardbild festgelegt:

```
cluster_B::*> system node image show
```

Node	Image	Is Default	Is Current	Version	Install Date
node_B_1	OldImage	false	true	X.X.X	MM/DD/YYYY TIME
	NewImage	true	false	Y.Y.Y	MM/DD/YYYY TIME

2 entries were displayed.

4. Wenn das Ziel-Software-Image nicht als Standardbild festgelegt ist, ändern Sie es: `system image modify {-node * -iscurrent false} -isdefault true`
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Cluster-SVMs einen Zustand aufweisen: `metrocluster vserver show`
6. Initiieren Sie auf dem Cluster, das nicht aktualisiert wird, eine ausgehandelte Umschaltung: `metrocluster switchover`

Der Vorgang kann mehrere Minuten dauern. Mit dem Befehl `MetroCluster Operation show` können Sie überprüfen, ob die Umschaltung abgeschlossen ist.

Im folgenden Beispiel wird eine ausgehandelte Umschaltung auf dem Remote-Cluster („Cluster_A“) durchgeführt. Dies führt dazu, dass der lokale Cluster („Cluster_B“) angehalten wird, damit Sie ihn aktualisieren können.

```
cluster_A::> metrocluster switchover
```

Warning: negotiated switchover is about to start. It will stop all the data

Vservers on cluster "cluster_B" and automatically re-start them on cluster "cluster_A". It will finally gracefully shutdown cluster "cluster_B".

Do you want to continue? {y|n}: y

7. Vergewissern Sie sich, dass alle Cluster-SVMs einen Zustand aufweisen: `metrocluster vserver show`
8. Resynchronisieren Sie die Datenaggregate auf dem Cluster „surviving“: `metrocluster heal -phase aggregates`

Nach einem Upgrade von MetroCluster IP-Konfigurationen auf ONTAP 9.5 oder höher befinden sich die Aggregate kurze Zeit lang im beeinträchtigten Zustand, bevor sie neu synchronisiert werden und zum

gespiegelten Status zurückkehren.

```
cluster_A::> metrocluster heal -phase aggregates
[Job 130] Job succeeded: Heal Aggregates is successful.
```

9. Vergewissern Sie sich, dass der Heilvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde: `metrocluster operation show`

```
cluster_A::> metrocluster operation show
Operation: heal-aggregates
State: successful
Start Time: MM/DD/YYYY TIME
End Time: MM/DD/YYYY TIME
Errors: -
```

10. Resynchronisieren Sie die Root-Aggregate auf dem Cluster „surviving“: `metrocluster heal -phase root-aggregates`

```
cluster_A::> metrocluster heal -phase root-aggregates
[Job 131] Job succeeded: Heal Root Aggregates is successful.
```

11. Vergewissern Sie sich, dass der Heilvorgang erfolgreich abgeschlossen wurde: `metrocluster operation show`

```
cluster_A::> metrocluster operation show
Operation: heal-root-aggregates
State: successful
Start Time: MM/DD/YYYY TIME
End Time: MM/DD/YYYY TIME
Errors: -
```

12. Booten Sie beim angehaltenen Cluster den Node über die LOADER-Eingabeaufforderung: `boot_ontap`
13. Warten Sie, bis der Bootvorgang abgeschlossen ist, und vergewissern Sie sich anschließend, dass alle Cluster-SVMs sich im Zustand befinden: `metrocluster vserver show`
14. Führen Sie einen Wechsel zurück vom Cluster „surviving“ durch: `metrocluster switchback`
15. Überprüfen Sie, ob der Switch-Back erfolgreich abgeschlossen wurde: `metrocluster operation show`


```
cluster_A::> metrocluster operation show
Operation: switchback
State: successful
Start Time: MM/DD/YYYY TIME
End Time: MM/DD/YYYY TIME
Errors: -
```

16. Vergewissern Sie sich, dass alle Cluster-SVMs einen Zustand aufweisen: `metrocluster vserver show`
17. Wiederholen Sie alle vorherigen Schritte auf dem anderen Cluster.
18. Vergewissern Sie sich, dass die MetroCluster-Konfiguration ordnungsgemäß ist:
 - a. Überprüfen Sie die Konfiguration: `metrocluster check run`

```
cluster_A::> metrocluster check run
Last Checked On: MM/DD/YYYY TIME
Component          Result
-----
nodes              ok
lifs               ok
config-replication ok
aggregates        ok
4 entries were displayed.

Command completed. Use the "metrocluster check show -instance"
command or sub-commands in "metrocluster check" directory for
detailed results.

To check if the nodes are ready to do a switchover or switchback
operation, run "metrocluster switchover -simulate" or "metrocluster
switchback -simulate", respectively.
```

- b. Wenn Sie detailliertere Ergebnisse anzeigen möchten, verwenden Sie den Befehl `MetroCluster Check Run`:
 - c. Legen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert fest: `set -privilege advanced`
 - d. Simulation des Switchover-Vorgangs: `metrocluster switchover -simulate`
 - e. Prüfen Sie die Ergebnisse der Umschaltsimulation: `metrocluster operation show`

```
cluster_A::*> metrocluster operation show
  Operation: switchover
    State: successful
  Start time: MM/DD/YYYY TIME
  End time: MM/DD/YYYY TIME
  Errors: -
```

f. Zurück zur Administratorberechtigungsebene: `set -privilege admin`

g. Wiederholen Sie diese Unterschritte auf dem anderen Cluster.

Sie sollten alle Aufgaben nach dem Upgrade ausführen.

Verwandte Informationen

["MetroCluster Disaster Recovery"](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2023 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.